

Internationales Forum WS 2010/11



PROF. UEDA KOJI:

ÜBERALTERUNG DER JAPANISCHEN GESELLSCHAFT

Japan ist eine moderne Industriegesellschaft, die die gegenwärtigen demographischen Probleme aller Industrienationen teilt. Die japanische Gesellschaft überaltert so schnell wie keine andere. Wie reagiert die Gesellschaft auf dieses Phänomen? Wie gestalten ältere Japaner ihr Leben?

Auch Deutschland ist vom demographischen Wandel betroffen. Welche Lehren kann die deutsche Gesellschaft aus der rapiden Überalterung Japans ziehen?

独
日
協
会
カ
ル
ス
ル
エ



Bildquelle: Jöni / photocase.com

 ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kooperationsveranstaltung
mit der Deutsch-Japanischen
Gesellschaft Karlsruhe e. V.

Internationales Forum WS 2010/11



Prof. UEDA Koji

Direktor des Japanischen Kulturinstituts
Köln, Professor an der Waseda-Universität
und der Universität Tsukuba, Japan

PROF. UEDA KOJI:

ÜBERALTERUNG DER JAPANISCHEN GESELLSCHAFT

Donnerstag, 17. Februar 2011, 18.00-19.30 Uhr
NTI-Hörsaal, KIT-Campus Süd, Engesserstr. 5, Geb. 30.10

EINTRITT ZUM VORTRAG FREI

独
日
協
会
有
志
分
会



Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Organisation: Andrea Nitsche M. A.

KIT – Universität des Landes Baden-Württemberg und
nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.zak.kit.edu